

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

führt und in halber Höhe des Kalvarienberges mündet. Vom Kalvarienberg kehren wir über die Salzburgerstraße nach Ischl zurück.

### Ueber das Steinfeldholz zur Rettenbachwildnis und über die Hubhanslau zurück.

Entlang der Bahnhofstraße über die Steinfeldbrücke wandern wir beim Kriegerdenkmal rechts aufwärts. Wiesen und Wälder säumen den Weg bis zum Rettenbach. Ueber die Brücke führt uns der Weg an der Rettenbachmühlkapelle vorbei. Diese Kapelle besuchte gerne Kaiserin Elisabeth. Ein wertvolles Bild, die Muttergottes mit dem Jesukind, zierten Weihegaben der Kaiserin Elisabeth. Die idyllische Rettenbachmühle, eine gern besuchte Jausenstation, rühmte schon der Dichter Lenau. Wenige Minuten Wanderung führt uns zur romantischen Rettenbachwildnis. Schäumend und rauschend stürzt das Wasser durch die enge Schlucht, die es in harten Fels zwingt. Menschenhände machten sich die Gewalt des Rettenbaches zu einer Holztrift dienstbar. Ueber den Steg führt uns der Weg zur Ortschaft Hinterstein und über das Steinfeldholz nach Ischl zurück. Wir aber wollen den Weg von der Mühle, vorbei an der Brücke, durch die malerische „Hubhanslau“ machen. Ein selten gewordenes Bild: zwei alte Mühlen stehen im Walde. Diese Mühlen verdanken ihr Dasein nicht etwa einem Getreidebau in der Umgebung, sondern sie wurden errichtet in jener Zeit, als die Sud-, Berg- und Forstarbeiter vom Staate aus ihren Lohn zum Teil in Korn erhielten. Das Korn wurde dann in diesen Mühlen gemahlen.

### Zur Rettenbachalm.

Wer Lust für eine Talwanderung bei kaum merkbarer Steigung hat, der sei auf die Rettenbachalm verwiesen. Von der Rettenbachmühle weg führt eine herrliche Straße nach Alt-Aussee. Dieselbe wurde als Solenleitungsweg angelegt, um die Ebenseer Sodafabrik mit Sole aus dem Ausseer Salzberg zu versorgen. Nach einer Wanderung von eineinhalb Stunden ist die Rettenbachalm erreicht. Diese ist eine Nieder-